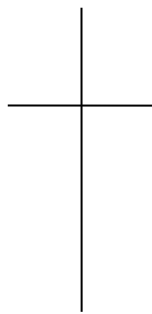


Christus will ich
frei bekennen,
nach Christus verlange ich,
mit Christus vereint zu sein
sehne ich mich.

Antiphon zu den Laudes



Nach einem erfüllten Ordensleben hat Gott unsere liebe Mitschwester
Sr. MARIA THERESIA Sofie WICKE
heimgerufen zur Herrlichkeit des ewigen Lebens.

Sie starb nach längerer Krankheit am Donnerstag, den **4. Februar 2021**
um 10:20 Uhr auf der Pflagestation Rosalie in Laab im Walde.

Sr. Maria Theresia wurde am 25. März 1932 in Wien geboren. Die ersten sechs Jahre waren geprägt vom Glück einer liebevoll behüteten Kindheit. Als die Mutter kurz vor Weihnachten 1942 verstarb, war der Vater als Soldat an der Front. Nach dem Begräbnis kamen die vier Geschwister in Obhut zu verschiedenen Verwandten und Bekannten. Die zweite Ehe des Vaters führte sie wieder zusammen. Noch einmal konnte sie mit den fünf weiteren Geschwistern eine zweite Familie erleben.

Sofie wurde Lehrerin. Bei Exerzitien reifte in ihr der Wunsch ihr Leben Gott zu schenken. Bei den Barmherzigen Schwestern fand sie was sie suchte. Am 7. Oktober 1952 trat sie in die Kongregation ein und weihte am 24. April 1955 ihr Leben ganz Gott.

Nach der Profess unterrichtete Sr. Maria Theresia an der Volksschule, später an der Hauptschule St. Marien in Wien und ab 1963 an der Hauptschule St. Anna in Steyr. Am 1. September 1968 wurde ihr die Leitung beider Schulen in St. Marien in Wien übertragen. Mit großem Gespür und fachlicher Kompetenz nahm sie die vielseitigen Aufgaben wahr. 29 Jahre lang konnte sie sich mit ganzer Hingabe dieser Aufgabe widmen. In diese Zeit fiel auch der Um- und Neubau der gesamten Schule, so dass aus dem ursprünglichen „Waisenhaus“ die heutige Bildungseinrichtung St. Marien entstand. 1997 ging Sr. Maria Theresia in Pension und gab die Leitung der beiden Schulen an weltliche Direktor/innen ab.

In der Zeit von 1977 bis 2001 war Sr. Maria Theresia als Generalrätin bei vielen Entscheidungen der Ordensleitung maßgeblich beteiligt. 1999 wurde sie zur Schulkuratorin für beide Schulstandorte Wien und Steyr ernannt. Durch ihren Einsatz für eine Generalsanierung der Schule St. Anna - Steyr wurde auch deren Zukunft gesichert.

Das große Anliegen von Sr. Maria Theresia war die Schule als christliche Institution zu erhalten. Zutiefst überzeugt sagte sie wiederholt: „Ordensschulen sind Kirche, deren hoher Wert nicht aufs Spiel gesetzt werden darf.“

2010 – 2014 war sie noch Oberin für den kleinen Konvent in Steyr. Anschließend kam sie ins Mutterhaus. 2018 übersiedelte sie in unser Schwesternaltenheim nach Laab im Walde, wo sie noch liebevoll begleitet und betreut wurde.

Die Seelenmessen für Sr. Maria Theresia werden situationsbedingt in den Konventen gefeiert.

Die Begräbnisliturgie für Sr. Maria Theresia findet am **Donnerstag, den 18. Februar 2021** um 12:00 Uhr im engeren Kreis auf dem Friedhof in Wien-Penzing, Einwanggasse 55, 1140 Wien statt.

Um ein Gedenken im Gebet bitten
die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul, Wien- Gumpendorf,
ihre Geschwister und alle Verwandten.